

SJR-SIFI.DE

DER SJR MACHT ZUKUNFT!



@sjrsifi



#sjrsifi

DER SJR MACHT ZUKUNFT!

THEMEN, DIE UNS LEITEN, UND ERSTE SCHRITTE, MIT DENEN WIR SIE ANGEHEN



Die Identifizierung von Zukunftsthemen und konkreten ersten Schritten war Teil einer Organisationsentwicklung des Stadtjugendrings Sindelfingen e. V. zwischen 2019 und 2020.

Diese Themen und Umsetzungsideen wurden gemeinsam mit ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden aus den Mitgliedsverbänden, den Teams und Einrichtungen des Stadtjugendrings erarbeitet. Sie benennen die wichtigsten Entwicklungsfelder und handlungsleitenden Grundsätze einer zukunftsfähigen Kinder-, Jugend- und Stadtteilarbeit in Sindelfingen.

Erste konkrete Schritte zeigen beispielhaft Umsetzungsmöglichkeiten und Praxisansätze auf, die wir gemeinsam angehen wollen. Diese Themen werden unsere Arbeit in den nächsten fünf Jahren leiten. Sie werden regelmäßig überprüft und evaluiert.



FREIRÄUME UND MITBESTIMMUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

IM SJR TRETEN WIR EIN ...

... FÜR DIE IDEEN UND INTERESSEN JUNGER MENSCHEN

Und deshalb werden wir selbst...

- Sindelfinger Kinder und Jugendliche darin unterstützen, eigene Interessen zu äußern, Ideen zu entwickeln und ihnen nachzugehen
- junge Menschen darin stärken, sich für ihre Ideen einzusetzen und sich für deren Umsetzung stark zu machen
- Anregungen von Kindern und Jugendlichen zur Weiterentwicklung unserer Arbeit einholen, aufnehmen und umsetzen



... FÜR FREIRÄUME UND EXPERIMENTIERRÄUME VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

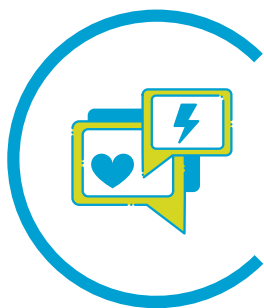
Und deshalb werden wir selbst...

- Räume schaffen und Zeiten bieten, in denen Kinder und Jugendliche sich – frei von Leistungsdruck und Verwertungserwartung – ausprobieren können und eigene Stärken erfahren
- Gelegenheiten organisieren, in denen junge Menschen eigene Projekte umsetzen können, eigene Positionen entwickeln und unmittelbar Selbstwirksamkeit erfahren
- Platz für Umwege und „Schleifen“ schaffen – und Geduld und Toleranz aufbringen, wenn es anders läuft als erwartet

... FÜR DIE SELBSTBESTIMMUNG UND SELBSTORGANISATION VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

Und deshalb werden wir selbst...

- Kinder und Jugendliche über Programme, Angebote und deren Ausgestaltung mitentscheiden lassen und sie in Planung und Durchführung aktivierend einbeziehen
- Jugendlichen und jungen Erwachsenen etwas zutrauen, sie in Verantwortung und Leitung gehen lassen, sie dafür qualifizieren sowie ihre Selbstorganisation in einem unterstützenden Rahmen begleiten
- die vielfältigen Engagement- und Mitbestimmungsmöglichkeiten im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit auch in der Grundausbildung der Jugendleiterschulungen fest verankern



OFFENE GESELLSCHAFT UND LEBENDIGE DEMOKRATIE

IM SJR TRETEN WIR EIN ...

... FÜR KINDERRECHTE UND FÜR DIE RECHTE VON JUGENDLICHEN

Und deshalb werden wir selbst...

- Kinder und Jugendliche über ihre Rechte informieren und sie dabei unterstützen, diese wahrzunehmen, indem wir z. B. anlässlich des Weltkindertags am 20. September diese Rechte in den Vordergrund stellen und aktiv bei ihrer Umsetzung mitwirken
- die Persönlichkeits- und Schutzrechte von Kindern und Jugendlichen (z. B. Kinder- und Jugendschutz, Bildrechte) achten, deren Einhaltung befördern und in verpflichtenden Mitarbeiter- und Jugendleiter-schulungen aufgreifen
- niederschwellige Beteiligungsformate, die die Mitsprache und Mitbestimmung von jungen Menschen sichern, in unserer Arbeit fest verankern (z. B. Hausversammlung, Lob- und Ärgerkasten, Jugendausschuss), uns auch auf kommunaler Ebene dafür einsetzen und aktiv daran mitwirken

... FÜR DIE AUSBILDUNG DEMOKRATISCHER KOMPETENZEN

Und deshalb werden wir selbst...

- Kinder, Jugendliche und erwachsene Stadtteilbewohner*innen dabei unterstützen, ihre Interessen untereinander respektvoll und in gegenseitiger Wertschätzung und Achtung auszuhandeln und so eine demokratische Aushandlungs- und Streitkultur etablieren
- Partizipationsprojekte durchführen und Partizipationsprozesse gestalten, in denen junge Menschen lernen können, wie Demokratie funktioniert, und positive Demokratieerfahrungen machen wie z. B. in der Kinderspielstadt Simsalon
- an der Vielfalt der Menschen in Sindelfingen und ihren oft unterschiedlichen Zugängen und Ressourcen orientierte Beteiligungsformate schaffen und an deren Verankerung auf kommunaler Ebene weiter arbeiten



... FÜR EINE OFFENE GESELLSCHAFT OHNE AUSGRENZUNG, RASSISMUS UND GRUPPENBEZOGENE MENSCHENFEINDLICHKEIT

Und deshalb werden wir selbst...

- jeden Menschen, egal welchen Alters und Geschlechts, welcher Herkunft, Religion, sexuellen Orientierung oder Bildung, welcher materieller oder sozialer Ressourcen sowie körperlicher und geistiger Verfassung als Teil unserer Gesellschaft anerkennen
- Haltung zeigen und jeder rassistischen, diskriminierenden, gruppenbezogen menschenfeindlichen Äußerung und Handlung entschieden entgegenzutreten, entsprechendes Verhalten direkt und offen benennen sowie Schulungen zum Umgang mit rechtspopulistischen und -extremen Äußerungen anbieten
- unsere eigenen Engagement- und Mitbestimmungsstrukturen auf ausschließende Mechanismen überprüfen und sie für Kinder, Jugendliche und Stadtteilbewohner*innen unterschiedlichster Zugehörigkeiten öffnen und weiterentwickeln



TEILHABE ALLER UND VIELFALT

IM SJR TRETEN WIR EIN ...

... FÜR ANGEBOTE OHNE ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN, DIE ALLEN EINE TEILHABE ERMÖGLICHT

Und deshalb werden wir selbst...

- in Sindelfingen, im Stadtteil, im Teilort auch dahin gehen, wo sich Kinder, Jugendlichen und Bewohner*innen aufhalten, die wir bislang nicht erreichen konnten, und mit aufsuchenden Freizeitangeboten an diesen Treffpunkten unsere Einrichtungen und Vereine für sie öffnen
- unsere Angebote auch in leichter Sprache, barrierefrei oder in unterschiedlichen Sprachen veröffentlichen
- gestaffelte Teilnahmebeiträge in Angeboten und Ferienprogrammen einführen – z.B. mit Förderbeiträgen, regulären Beiträgen und reduzierten Beiträgen, für diejenigen, die geringe finanzielle Spielräume haben



... FÜR EINE KINDER- UND JUGENDARBEIT, DIE DIE VIELFALT DER GESELLSCHAFT WIDERSPIEGELT

Und deshalb werden wir selbst...

- uns informieren, wie wir Offenheit für Vielfalt und für Gruppen wie z.B. LSBTTIQ oder Kids mit Handicap signalisieren, wie wir Zugänge zu diesen Personen schaffen sowie Räume und Regelangebote für sie öffnen können
- unsere Mitarbeiter*innen regelmäßig in Bereichen wie Diversity oder Interkulturelle Öffnung fortbilden und Diversität in der Mitarbeiterschaft des SJR als angestrebtes Besetzungsprinzip bei der Stellenbesetzung fest schreiben
- weitere Sindelfinger Vereine und Verbände, die auf ganz unterschiedliche und vielfältige Weise Kinder- und Jugendarbeit machen, ansprechen und zu einer Mitgliedschaft einladen

... FÜR EIN FRIEDVOLLES UND LEBENDIGES MITEINANDER IN VIELFALT

Und deshalb werden wir selbst...

- einen diversitäts- und migrationssensiblen Umgang als Pflichtbaustein im Juleicaprogramm und in Ehrenamtsschulungen verankern
- Gruppen, Initiativen und Selbsthilfeorganisationen von Migrant*innen oder Geflüchteten mit Räumen, KnowHow, How to get usw. unterstützen
- uns öffentlich im Sinn einer vielfältigen Gesellschaft positionieren und uns für die Gründung eines Netzwerk für Vielfalt in Sindelfingen engagieren und uns darin aktiv beteiligen



NACHHALTIGKEIT UND ÖKOLOGIE

IM SJR TRETEN WIR EIN ...

... FÜR GESUNDES ESSEN UND EINE BEWUSSTE ERNÄHRUNG

Und deshalb werden wir selbst...

- beim gemeinsamen Kochen und Backen frische Zutaten und Lebensmittel aus eigenem Anbau (Streuobstwiese, Farmgarten, Hochbeete) verwenden
- beim Einkauf auf die regionale Herkunft achten und ökologisch und nachhaltig produzierte sowie fair gehandelte Lebensmittel bevorzugen
- beim gemeinsamen Essen für eine freundliche, entspannte Atmosphäre und Esskultur sorgen, indem wir zur Ruhe kommen, teilen, Gemeinschaft pflegen usw.

... FÜR EINE SAUBERE UMWELT UND DEN ERHALT DER NATÜRLICHEN LEBENSGRUNDLAGEN

Und deshalb werden wir selbst...

- Plastikmüll vermeiden und auf eine klimafreundliche Verpackung achten, den eigenen Müll reduzieren und uns z. B. an Stadtteilputzeten beteiligen
- bei Kauf und Einsatz von Materialien und Geräten auf ressourcenschonende Herstellung, ressourcenschonenden Verbrauch sowie auf eine nachhaltige Nutzung achten. Dabei legen wir Wert auf Reparaturen, Recycling oder Upcycling
- CO²-Ausstoß verringernde Mobilitätsformen und -wege (Fahrrad, ÖPNV, Bahn, Fahrgemeinschaften) zu unseren Angeboten, Maßnahmen oder zur Arbeit wählen und fördern, z. B. mit einem Jobticketzuschuss



... FÜR BEWUSSTES, NACHHALTIGES UND ÖKOLOGISCHES HANDELN

Und deshalb werden wir selbst...

- uns über Herkunft, soziale und ökologische Produktionsstandards sowie Lieferketten der von uns eingesetzten Lebensmittel und Produkte informieren und diese mit Kindern, Jugendlichen und Stadtteilbewohner*innen thematisieren
- uns in Einrichtungen, Vereinen und Verbänden für das eigene Kauf- und Konsumverhalten sensibilisieren und unsere Zielgruppen dabei einbeziehen und mitnehmen
- eine*n Nachhaltigkeitsbeauftragte*n für den SJR benennen, die oder der ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter*innen bei der ökologisch-nachhaltigen Ausrichtung ihrer Arbeit unterstützt



DIGITALISIERUNG UND MEDIENKOMPETENZ

IM SJR TRETEN WIR EIN ...

... FÜR DIE AKZEPTANZ DER DIGITALEN WELT ALS FESTEM BESTANDTEIL HEUTIGER LEBENSWELTEN

Und deshalb werden wir selbst...

- die – jugendkulturelle – Selbstdarstellung und Meinungsäußerung und den Austausch unter Jugendlichen und Erwachsenen befördern. Dazu machen wir Angebote, die die kreativ-gestalterische Nutzung digitaler Medien anregen und unterstützen, z. B. im Bereich Videodreh, Soundkreation, Programmieren, Bloggestaltung
- die kreativen Potenziale und digitalen Kompetenzen jüngerer User*innen und Netzcommunities bei unserer eigenen digitalen Angebotsentwicklung und -gestaltung einbeziehen
- digitale Möglichkeiten der Alltagsbewältigung (z. B. intergenerative Computer- und Smartphonekurse, lokale Plattformen, digitaler Einkauf im Stadtteil) schaffen und die entsprechenden Nutzergruppen beteiligen und qualifizieren



... FÜR EINEN KRITISCH-KONSTRUKTIVEN UMGANG MIT DIGITALEN MEDIEN

Und deshalb werden wir selbst...

- das kreativ-gestalterische Potenzial der digitalen Medien bei unseren Angeboten in den Vordergrund stellen, eine gute Balance zwischen analogen als auch digitalen Angeboten schaffen und auch medienfreie Räume beibehalten
- die Nutzung digitaler Daten und Medien im Kontext der Kinder- und Jugendarbeit diskutieren, auf Risiken und Chancen reflektieren und allen Beteiligten einen kompetenten Umgang mit ihren Daten ermöglichen
- die datensichere Kommunikation zu unseren Zielgruppen gewährleisten und z. B. Datenschutz, Bildrechte und kompetente Mediennutzung als Wahlbaustein im Jugendleiterausbildungsprogramm Juleica aufnehmen

... FÜR DIE KOMPETENTE NUTZUNG DIGITALER MEDIEN IN UNSEREN ARBEITSBEREICHEN

Und deshalb werden wir selbst...

- die medienpädagogischen Kompetenzen unserer ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen weiter ausbauen sowie Fördermittel für medienpädagogische Angebote und eine adäquate technische Ausstattung akquirieren
- ein digitales Kommunikationskonzept des SJR für unterschiedlichste Zielgruppen und digitale Kanäle entwickeln und dieses gemeinsam mit Jugendlichen und jungen User*innen für Vereine und Verbände erarbeiten
- digital erhobene Daten nutzen zur bedarfsgerechten Ausgestaltung und Weiterentwicklung eigener Angebote, z. B. in der Programmplanung oder beim Einsatz digitaler Jugendbeteiligungsinstrumente



IM STADTTEIL ZUHAUSE – HEIMAT IM QUARTIER

IM SJR TRETEN WIR EIN ...

... FÜR STADTTEILE, IN DENEN SICH MENSCHEN JEDEN ALTERS, JEDER HERKUNFT UND IN JEDER LEBENSLAGE WOHL FÜHLEN

Und deshalb werden wir selbst...

- offene Treffpunkte und Gelegenheiten zum Zusammenkommen im Stadtteil anbieten, die intergenerative und interkulturelle Begegnung der Bewohner*innen initiieren und z. B. gemeinsame Stadtteilsteste feiern
- die Identifikation der Bewohner*innen mit ihrem Stadtteil durch die Beteiligung an gemeinsamen Aktivitäten im Stadtteil erhöhen (z. B. Erzählcafé, Kulturarena)
- eine Willkommenskultur für neue Bewohner*innen zeigen und dazu z. B. einen Info- und Begrüßungsabend oder ein Willkommenspaket im Stadtteil etablieren

... FÜR DIE BEGEGNUNG UND INTEGRATION ALLER BEWOHNER*INNEN IM STADTTEIL

Und deshalb werden wir selbst...

- an unterschiedlichsten Zielgruppen orientierte Angebote machen, z. B. Krabbelgruppen, internationales Frauenfrühstück, Sporttreff, Spielertreff, Seniorencafé
- die Eigeninitiative der Bewohner*innen dazu befördern, sich mit ihren vielfältigen Kompetenzen und Ressourcen im Stadtteil einzubringen, und ehrenamtliches Engagement aus verschiedenen Communities heraus im Stadtteil anzuregen
- die formellen und informellen Netzwerke von lokalen Akteuren und Gruppen zum Austausch und zur Kooperation vor Ort nutzen, stärken und unterstützen

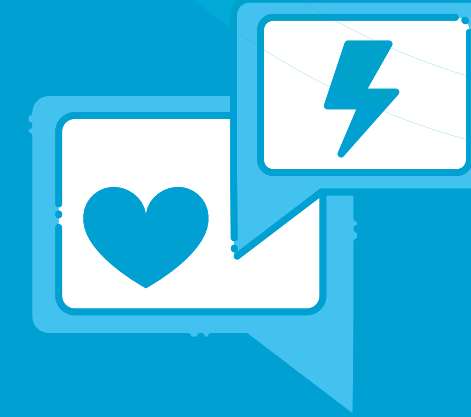


... FÜR DIE EINBEZIEHUNG UND MITSPRACHE DER BEWOHNER*INNEN BEI DER GESTALTUNG IHRES UNMITTELBAREN LEBENSUMFELDS

Und deshalb werden wir selbst...

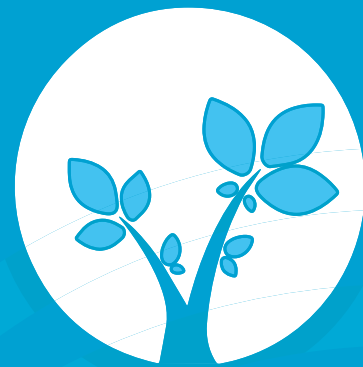
- Bewohner*innen unterschiedlichen Alters bei der Gestaltung des Stadtteils einbeziehen, z. B. durch vielfältige Beteiligungsangebote bzw. in Kooperation mit der Stadtverwaltung
- bei planerischen Prozessen der Stadtteilentwicklung aktiv mitwirken, unsere Expertise für verschiedene Zielgruppen und Interessenlagen im jeweiligen sozialen Raum mit einbringen oder darauf einwirken, dass diese selbst in Planungsprozesse einbezogen werden
- den Transfer und die Umsetzung von Ergebnissen aus Beteiligungsprozessen befördern und nachverfolgen

FREIRÄUME UND MITBESTIMMUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE



OFFENE GESELLSCHAFT UND LEBENDIGE DEMOKRATIE

NACHHALTIGKEIT UND ÖKOLOGIE



TEILHABE ALLER UND VIELFALT

DER SJR MACHT ZUKUNFT!

DIGITALISIERUNG UND MEDIENKOMPETENZ



IM STADTTEIL ZUHAUSE – HEIMAT IM QUARTIER